

„Verein der Absolventen und Freunde der Hochschule Rottenburg am Neckar“

43 Gründungsmitglieder haben am 05. Juni 1982 diesen Verein aus der Taufe gehoben mit dem Ziel, „die Verbindung zwischen der Fachhochschule, den Absolventen der Fachhochschule bzw. ihrer Vorgängerinstitutionen und der forstlichen Praxis zu erhalten und zu pflegen“.

Erster Vorsitzender war **Bernhard Wenzler**, damals Revierleiter beim Staatl. Forstamt Biberach, die Geschäftsführung wurde **Ernst Schmid**, Büroleiter beim Staatl. Forstamt Rottenburg übertragen.

Das erste Emblem der Fachhochschule wurde aus einem Wettbewerb der FHF vom Förderverein gefördert. Der erste Preis für das T-Shirt-Emblem ging an den damaligen Inspektoranwalt **Heiner Mohring**.

1986 übernahm der Förderverein dieses Logo (Eingangsportal zum Schadenweilerhof), womit die Verbindung mit der Fachhochschule betont werden sollte. Die Mitgliederzahl geht auf 200 zu, der Mitgliedsbeitrag wird erhöht auf 20,00 DM (bisher 15,00 DM).

Mit den Neuzugängen im Jahr 1991 ist der Mitgliederstand von 300 überschritten. In der Mitgliederversammlung am 09. Mai 1991 stellte sich der neue Rektor Prof. **Gerhard Schäfer** erstmals als Vorstandsmitglied vor. Er sicherte unserem Verein seine volle Unterstützung zu.

Am 09.05.1992 wurde **Gerhard Neth**, Revierleiter beim Staatl. Forstamt Rottenburg und Inhaber des Lehrrevieres der Fachhochschule im Stadtwald Rottenburg zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zugleich konnte aber auch an diesem Tag das 10-jährige Jubiläum des Vereines gefeiert werden. G. Neth meinte, „es darf jedoch zufrieden festgestellt werden, dass sich unser Verein in diesen 10 Jahren zu einem festen – wenn auch bescheidenen – Bestandteil der Ausbildung des gehobenen Forstdienstes in Rottenburg entwickelt hat“.

Die Zahl der Vereinsmitglieder erreicht mit 333 einen Höchststand. Die zukünftige Form der forstlichen Ausbildung und damit auch die Existenz der FH Rottenburg wird intensiv diskutiert.

1994 werden die Umbaumaßnahmen am Schadenweiler Hof abgeschlossen. Rektor Prof. Kuner geht in den Ruhestand, neuer Rektor wird Prof. Gerhard Schäfer, Prorektor Prof. Dr. Tzschupke. Am Schadenweiler Hof werden „40 Jahre forstliche Ausbildung und 15 Jahre Fachhochschule“ mit einem Tag der offenen Tür im September gefeiert.

1995 bringt mit dem Übergang zur externen Fachhochschule einschneidende Veränderungen. Damit nimmt an der Fachhochschule das Gewicht der „klassischen“ Forstausbildung ab, Zusatzqualifikationen außerhalb des forstlichen Berufsbildes werden wichtiger.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen findet auch im Vorstand des Vereins eine Zäsur statt, da nur der Vorsitzende erneut kandidiert. Ernst Schmid gibt nach 13 arbeits- und erfolgreichen Jahren das Amt des Geschäftsführers ab.

Neu gewählt werden:

Vorsitzender: Gerhard Neth

stellv. Vorsitzender: Peter Meyer

Geschäftsführer: Winfried Seitz

Schriftführer: Gerhard Weik

Pressewart: Rochus Loup

Beisitzer: Michael Seifert, Siegfried Riedl, Rektor Prof. Dr. Tzschupke

Die Mitgliederversammlung 1998 findet im Zusammenhang mit dem Rottenburger Kolloquium „Forum Holz“ statt. Der letzte „interne“ Jahrgang (44 Absolventen) hat seine Ausbildung erfolgreich beendet, die Umstrukturierung an der FH steht vor dem Abschluss. Die Satzung des Vereins wird geändert, Förderzweck und -maßnahmen werden deutlich herausgestellt, der Vereinsname an die Namensänderung der FH angepasst („Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule Rottenburg“). Trotz umfangreicher Fördermaßnahmen in Höhe von ca. 20.000,- DM beträgt das Vereinsvermögen 42.000,- DM.

1999 flammt die politische Diskussion über den Fortbestand einer eigenständigen Fachhochschule Rottenburg erneut auf, die angedachte Fusion mit der FH Nürtingen kann abgewehrt werden.

2000 hat der Verein 296 Mitglieder, der negative Trend kann damit gestoppt werden. An der FH nimmt die Zahl der Studienbewerber zu, die Berufsaussichten der Absolventen sind gut.

2001 wird Prof. Dr. Kaiser zum neuen Rektor der Fachhochschule gewählt und ist damit auch Vorstandsmitglied des Vereins. Neuer Prorektor wird Prof. Ulrich Bort. Bei den Neuwahlen für den Vorstand werden gewählt:

Vorsitzender: Stephan Kemper

stellv. Vorsitzender: Gerhard Weik

Geschäftsführer: Winfried Seitz

Schriftführer: Karl-Heinz Rädle

Pressewart: Michael Kerger

Beisitzer: Peter Meyer, Michael Seifert, Rektor Prof. Dr. Kaiser

2003 beginnt an der FH der neue Studiengang „SENCE“ (sustainable energy competence) sowie der gemeinsam mit der Uni Tübingen angebotene Studiengang „Geoökologie/Ökosystemmanagement“.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg beschließt eine Verwaltungsreform, durch die auch die Landesforstverwaltung in die Landratsämter integriert wird. Damit verbunden ist ein Personalabbau um 20% bis zum Jahr 2011. Nun bewährt sich die in den letzten Jahren von der FH vorangetriebene Verbreiterung des Spektrums der angebotenen Studiengänge.

2004 feiert die Fachhochschule „50 Jahre forstliche Ausbildung am Schadenweiler Hof“ mit einem Festwochenende Mitte Mai. Der Verein steuert hierzu 2000 € bei, während der Festivitäten treten ca. 20 Personen dem Verein bei.

2005 bringt die Novellierung des Hochschulgesetzes einen neuen Schwerpunkt für den Verein, die „Pfleger der Verbindung zu den Absolventen der Hochschule und ihrer Vorgängereinrichtungen“ (Alumni-Arbeit).

2006 erhält die Hochschule von der UNESCO die offizielle Anerkennung als „Kompetenzzentrum nachhaltiger Wald- und Holzwirtschaft sowie regenerativer Energiewirtschaft“ und den Titel „Offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2006/07 Bildung und nachhaltige Entwicklung“.

Das 25-jährige Jubiläum des Vereins wird im Rahmen eines Kulturwochenendes am 15./16. Juni 2007 begangen. Bei der Mitgliederversammlung finden turnusmäßig Neuwahlen statt.

Neu gewählt werden:

Vorsitzender: Gerhard Weik

stellv. Vorsitzender: Stephan Kemper

Geschäftsführer: Winfried Seitz

Schriftführer: Göran Spangenberg

Pressewart: Egon Betz

Beisitzer: Jakob Bosch, Michael Kerger, Rektor Prof. Dr. Kaiser

2007 beginnt der Bc-Studiengang „BioEnergie“.

2009 nimmt ein Wohnheim für Studierende in der Magdeburgerstraße den Betrieb auf. Der Bc-Studiengang „Ressourcenmanagement Wasser“ startet.

2010 wird die Förderung von Exkursionen neu geregelt. Für Inlandsexkursionen gibt es 35 €, für Auslandsexkursionen 50 € je StudentInn. Mitglieder erhalten ein Plus von 10 €. Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert bei 15 €, bei juristischen Personen 50 €. Studierende sind davon befreit. Eine einmalige Aufnahmegebühr beträgt 5 €.

Der Neubau des Labor- und Hörsaalgebäudes (Süd) eröffnet.

Seit Jahren werden durchschnittlich zwischen jährlich 10.000 € und 15.000 € vom Förderverein für Zwecke der Hochschule bereitgestellt. Die Kassen prüfen seit vielen Jahren Gerhard Neth und Bernd Strudel.

2011 startet der Bc-Studiengang „Holzwirtschaft“, der sich mit der Holzverwendung und Holzverwertung befasst.

2012 zählt der Verein mehr als 350 Mitglieder.

Der Bc-Studiengang „Naturraum- und Regionalmanagement“ beginnt.

2013 wird Gerhard Weik Kanzler der Hochschule. An seiner Stelle wählt die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Hans-Peter Ebert zum 1. Vorsitzenden.

2.Vorsitzender: Stephan Kemper

Geschäftsführer: Winfried Seitz

Schriftführer: Göran Spangenberg

Pressewart: Egon Betz

Beisitzer: Reinhold Gerster und Tim Diekmann (Student an der HFR)

Kassenprüfer: Gerhard Neth und Bernd Strudel.

Die Mitgliederverwaltung wird neu geregelt.

Der „Kienzle-Bau“ auf dem ehemaligen Sportgelände wird eingeweiht.

2014 beginnt Prof. Dr. Bastian Kaiser seine dritte Amtszeit als Rektor.

Die Mitgliederversammlung wählt Prof. Jörg-Dieter Schultz zum Nachfolger von Stephan Kemper. Herr Kemper war 6 Jahre lang 1.Vorsitzender (2001 bis 2007) und seit 7

Jahren 2.Vorsitzende. Er wollte wegen seiner beruflichen Aufgabe den Wechsel.

Die Vereins-Satzung wird auf der Mitgliederversammlung den aktuellen Verhältnissen angepasst. Der normale Jahresbeitrag wird (von 15 €) auf 20 € erhöht. Der

Verein hat rund 350 Mitglieder, von denen knapp ein Viertel Studierende sind.

2015 startet der Master-Studiengang "Ressourceneffizientes Bauen".